

Häufige Fragen



«Ich habe noch keine Einladung erhalten. Darf ich trotzdem teilnehmen?»

Wenn Sie im Kanton Bern wohnhaft und von 50–74 Jahre alt sind, dürfen Sie jederzeit über www.screening-be.ch eine Einladung mit **Ihrer Referenznummer** anfordern.

«Was soll ich tun: Stuhltest oder Darmspiegelung?»

Die Entscheidung darf durch Abwägen der Vor- und Nachteile getroffen werden. Bei Personen mit nahen Verwandten mit Darmkrebs wird eine Darmspiegelung klar empfohlen. Wenden Sie sich an Ihre Apotheke oder Hausarztpraxis, falls Sie unschlüssig sind, welche Untersuchung für Sie am besten geeignet ist.

«Ich hatte eine Darmspiegelung vor 7 Jahren. Darf ich teilnehmen?»

Bei Personen ab 50 Jahren mit einem durchschnittlichen Darmkrebsrisiko wird zu einer Darmspiegelung alle 10 Jahre geraten. Informieren Sie uns über www.screening-be.ch oder telefonisch über das Jahr Ihrer letzten Darmspiegelung. Gerne laden wir Sie pünktlich nach Ablauf der 10 Jahre wieder ein.

«Meine Mutter hatte Darmkrebs. Darf ich teilnehmen?»

Ja, grundsätzlich sind Sie teilnahmeberechtigt. Bei Personen mit nahen Verwandten (Eltern, Geschwister, Kinder) mit Darmkrebs wird zu einer Darmspiegelung geraten. Brauchen Sie häufigere Darmspiegelungen (z. B. alle 5 Jahre), erfolgen diese ausserhalb des Programms.

«Ich habe Darmbeschwerden. Darf ich teilnehmen?»

Das Screening richtet sich an beschwerdefreie, gesunde Personen. Haben Sie abklärungsbedürftige Beschwerden, klären Sie mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, wie Sie vorgehen. Womöglich ist eine Untersuchung im Screening nicht für Sie geeignet.

Darmkrebs-Screening-Programm

Das Programm wird durch die Krebsliga beider Basel geleitet und koordiniert, in Zusammenarbeit mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI).

Für alle weiteren Fragen rund um das Thema Krebs ist die Krebsliga Bern Ihre Anlaufstelle.

Wer nimmt teil?

Auf unserer Website www.screening-be.ch finden Sie weitere Informationen zu den teilnehmenden Apotheken und Ärztinnen/Ärzten.

Weitere Partner

Ebenso finden Sie auf unserer Website alle weiteren am Programm beteiligten Partner.

Datenschutz

Die Abläufe wurden von der Kantonalen Datenschutzbehörde geprüft. Informationen zur Nutzung, Weitergabe und Speicherung Ihrer Daten finden Sie auf unserer Website.

DARMKREBS-SCREENING KANTON BERN

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne.



Telefon
031 529 36 40



E-Mail
screening-be@klbb.ch



Website
www.screening-be.ch

Gerne berät Sie auch Ihre Apothekerin / Ihr Apotheker oder Ihre Hausärztin / Ihr Hausarzt.

Praxis/Apotheke

Darmkrebs-Screening-Programm Kanton Bern
Ein Programm der Krebsliga beider Basel
Kasernenstrasse 30
4410 Liestal



krebsliga beider basel



Kanton Bern
Canton de Berne

Darmkrebs- Screening

Testen bevor man etwas spürt



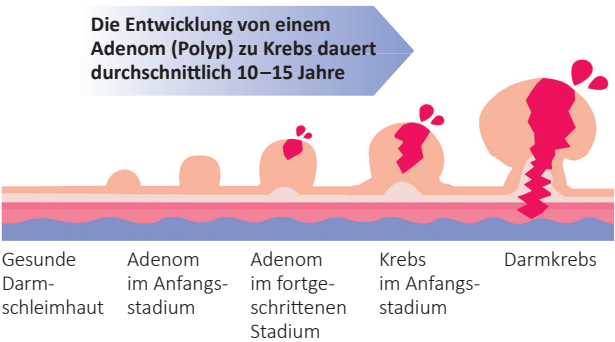
DARMKREBS-SCREENING
KANTON BERN

Darmkrebs in der Schweiz



Frühzeitig erkannt ist Darmkrebs meist heilbar. Durch regelmässige Vorsorge kann Krebs gar verhindert werden.

- Darmkrebs wächst während vielen Jahren unbemerkt im Dickdarm heran.
- Wenn Darmkrebs Beschwerden macht, ist er schon über viele Jahre gewachsen und darum oft fortgeschritten.
- Mit gezielten Screening-Tests bei Gesunden kann man Krebs frühzeitig erkennen und damit oft viel Leid und intensive Therapien verhindern.



Das Kantonale Darmkrebs-Screening-Programm

- Ein Angebot für die Bevölkerung des Kantons Bern, bei dem Sie zu regelmässigen Screening-Untersuchungen eingeladen werden.
- Sie haben die Wahl zwischen einem Stuhltest (alle 2 Jahre) oder einer Darmspiegelung (alle 10 Jahre).

Stuhltest

Darmkrebs im Frühstadium blutet oft ein wenig. Durch den Stuhltest werden kleinste, von blossen Auge nicht sichtbare Mengen von Blut im Stuhl nachgewiesen.

Darmspiegelung

Bei dieser Untersuchung führt eine Magendarm-Spezialistin/ ein Magendarm-Spezialist, einen dünnen Schlauch mit einer kleinen Kamera in den Darm ein.

Wer darf teilnehmen?

- 50–74 Personen im Alter von 50–74 Jahren
- Wohnhaft im Kanton Bern
- Keine Darmspiegelung innert der letzten 10 Jahre
- Keine Darmbeschwerden

Stuhltest



- Krankenkasse übernimmt 90% der Kosten**
Die Kosten für den Test werden Franchise-befreit von der Krankenkasse übernommen. Sie bezahlen lediglich den Selbstbehalt von 10% (= CHF 4.60). Kosten für den Hausarzt/die Hausärztin können dazu kommen.
- Wiederholung alle 2 Jahre**
Für eine optimale Zuverlässigkeit wird der Stuhltest alle 2 Jahre wiederholt. Im Programm werden Sie pünktlich nach Ablauf der 2 Jahre wieder automatisch eingeladen.

Registrierung auf www.screening-be.ch

- Nach der Online-Registrierung wird Ihnen der Stuhltest per Post nach Hause gesandt.
- Nach der Rücksendung erfahren Sie das Resultat innert weniger Tage per Post.
- Wird Blut im Stuhl gefunden (bei ca. 8 von 100 Personen), ist zur weiteren Abklärung eine Darmspiegelung notwendig (ebenfalls Franchise-befreit).

Vorteile Stuhltest

- Einfach, schnell, selbstständig zu Hause
- Eine Darmspiegelung ist nur notwendig, wenn Blut im Stuhl nachgewiesen wird

Nachteile Stuhltest

- Wiederholung alle 2 Jahre
- Kleine, gutartige Vorstufen werden weniger entdeckt (grosse Vorstufen/ Frühformen werden gleich zuverlässig entdeckt wie mit der Darmspiegelung)

Darmspiegelung



- Krankenkasse übernimmt 90% der Kosten**
Die Kosten für die Spiegelung werden Franchise-befreit von der Kasse übernommen. Sie bezahlen nur den Selbstbehalt von 10% (= CHF 50 bis 150). Kosten für den Hausarzt/die Hausärztin und Medikamente zur Darmentleerung können dazu kommen.
- Wiederholung alle 10 Jahre**
Bei Personen ab 50 Jahren mit einem durchschnittlichen Darmkrebsrisiko, wird die Darmspiegelung alle 10 Jahre empfohlen.

Registrierung auf www.screening-be.ch

- Mit dem Beleg der Online-Registrierung lassen Sie sich bei einer hausärztlichen Beratung einer Magendarm-Spezialistin/einem Magendarm-Spezialisten im Programm zuweisen. Einzelne Magendarmpraxen nehmen auch Selbstzuweisungen entgegen.
- Durch die obligatorische, vorgängige online Registrierung stellen Sie sicher, dass die Darmspiegelung innerhalb des Programms erfolgt, wodurch sie Franchise-befreit ist.
- Sie werden direkt in der Magendarmpraxis über das Vorgehen und das Ergebnis informiert.

Vorteile Darmspiegelung

- Krebsvorstufen (Polypen) lassen sich gleich bei der Untersuchung entfernen
- Untersuchung muss nur alle 10 Jahre wiederholt werden

Nachteile Darmspiegelung

- Darmvorbereitung mit Abführmittel, Durchführung in Praxis/Spital
- Kleines Risiko für schwere Komplikationen (bei ca. 1 von 1000 Personen)